

der Ernst im Hintergrund der Gespräche geht nie verloren. Ich genieße diese Dialoge mit meinen Teilnehmern.

Als wir in einigem Abstand unser Etappenziel entdecken, fasse ich das Resultat der Unterhaltung zusammen: *„Also sind wir einhellig der Meinung, dass ‚Individualität‘ sprich Unverwechselbarkeit besser ist als Uniformität. So hat auch die endlose Unterschiedlichkeit, der Facettenreichtum, die Buntheit und Varianz bei uns Menschen ihren Sinn. Es liegt an uns, diese Unterschiede zu akzeptieren und die Vorteile darin zu erkennen. Denn die verschiedenen Menschentypen haben alle ihre spezifischen Vorteile. Bringt man diese Vorteile zusammen, ergeben sich wunderbare Synergien.“*

Die Gewissheit, dass unser kleines Hüttendorf zum Greifen nah ist, lenkt uns ab. Wir wollen jetzt erst einmal ankommen und ausruhen. Wir spüren, dass ein schöner Abend vor uns liegt, wir haben gute Gefühle.



Unser Nachtlager besteht aus einfachen, aber sauberen Holzhütten, in denen neben Feldbetten bereits unser ‚großes Gepäck‘ bereit gelegt war. Mary`s Truppe hatte alles, was für unser Wohlgefühl

förderlich war, getan. Jeder von uns hatte erst mal eine kurze Auszeit von dreißig Minuten zur Orientierung im Camp und zur Erfrischung. Eine der Hütten hat den Charakter einer Strandbar – hier gibt es allerlei Erfrischungsgetränke und am großen Grill bereiten